

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

begreifen, daß unser Grund: Wälschtirol als deutschen Reichsboden wahren zu müssen, den patriotischen Signoris von Südtirol nicht recht einleuchten will.

Des Nachts ward uns eine große Ueberraschung. Eine Stunde vor Mitternacht hörte man durch die Gassen ein dumpfes Rauschen und Traben. Es kam eine lange Kolonne Militär, 4 Kompagnieen vom mährischen Regimente Erzherzog Ludwig, so eben von der russischen Gränze bei Krakau an die Gränze Italiens verpflanzt. Abgehärtete Soldaten, denen das, was uns hart ist, als Gemächlichkeit erscheint. Kaum hatten sie ihre Gewehre in Pyramiden gestellt, so warfen sie sich, ohne etwas zu essen oder zu trinken auf das holperige Steinpflaster hin, und hielten da ihr Nachtlager. Einen Offizier sah ich noch Morgens auf den steinernen Stufen vor der Kirche süß schlafen in Mitte der gemeinen Soldaten. An diesem Tage (10. Mai) rollten auch zwei Sechspfünder Kanonen heran mit einer kleinen Abtheilung Reiterei von Lichtenstein Chevaurlegers, und gleich darauf kam General Rossbach, der gemäß dem Wunsche der Tiroler die Landesvertheidigung in Südtirol zu leiten hatte. Uns Allen hüpfte das Herz vor Freude, als es hieß: jetzt geht's vorwärts — in's untere Walsugana, gegen die Insurgenten an der venetianischen Gränze.

Drittes Kapitel.

Zug über Borgo nach Spedaletto. — Nacht. — Morgens Beschießung von Seite des Feindes. — Grigno.

Nachmittags (10. Mai) um drei Uhr begann der Marsch. Wir Stubaierschützen und eine Kompagnie von Erzherzog Ludwig bildeten den Vortrab. Die Studenten und drei übrigen Militärkompagnieen mit den Kanonen folgten nach. Voran zogen einige Reiter als Avantgarde. So kamen wir nach Borgo, der alten römischen Station *Asugium*, von der das ganze Thal den Namen erhielt. Wir zogen durch die stattliche Hauptstraße des Städtchens, und machten außer demselben Halt, um weitere Befehle abzuwarten. Lange schaute ich zum großen Schlosse *Castell Telvana* empor, eine alte Zwingburg, die noch in ihrer Verwitterung majestätisch auf Borgo herniederschaut. Zur Zeit, wo man noch Länder mit Mann und Maus vererbte, verschenkte, verpfändete, verschacherte, unbekümmert um den Willen der Bewohner, da herrschte mächtig auf diesem Schlosse Sigmund von